

## Unser Programm in Kürze: Stichworte von A-Z

**Machen Sie sich schlau,  
nehmen Sie sich  
eine Viertelstunde Zeit.**



### Tierschutz

Die Lebensweise, die ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen der westlichen Industriestaaten schränken die Lebensräume und damit die natürlichen Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen immer weiter ein.

Vor diesem Hintergrund dient der Tierschutz nicht nur dem Erhalt der Artenvielfalt und der natürlichen Ressourcen der Tiere, sondern er schützt auch den Menschen und seine natürliche Umwelt. Wie sieht es damit in der Praxis der Bundesrepublik aus und was fordert Die Linkspartei.PDS?

#### ▪ *Tierversuche*

Im Jahre 2005 wurden in der Bundesrepublik 2,1 Millionen Tierversuche durchgeführt, europaweit waren es 10,7 Millionen. Wenn die EU in den nächsten Jahren 100 000 Altchemikalien auf ihre Gefährlichkeit überprüft, bedeutet das die grausame Tötung von bis zu 45 Millionen Tieren im Tierversuch.

Die Linkspartei.PDS fordert als ersten Schritt ein sofortiges Verbot der Tierversuche an Affen, also an Primaten. Es müssen Mittel für die Entwicklung von Alternativmethoden zu Tierversuchen bereitgestellt werden.

#### ▪ *Artgerechte Tierhaltung*

Entsprechend einer EU-Richtlinie soll ab 2007 in Deutschland ein Verbot der

herkömmlichen Käfige gelten. Davon betroffen wären etwa 42 Millionen Legehennen. Die unionsgeführte Mehrheit im Bundesrat blockiert bereits jetzt diese Verordnung und möchte eine Verlängerung der Übergangsfristen für die herkömmlichen Legehennenkäfige sowie Abstriche bei der Mindesthöhe von Käfigen durchsetzen. Eine Schweinehaltungsverordnung, die ihren Namen verdient, fehlt ebenso wie eine für die Haltung von Masthühnern und Kaninchen. Ein Verbot der Pelztierzucht steht lange an.

Die Linkspartei.PDS fordert die strikte Umsetzung der EU-Richtlinien zur Käfighaltung und entsprechende Vorschriften auch für andere Nutztiere sowie ein Verbot der Pelztierzucht.

#### ▪ *Tiertransporte*

Nach wie vor werden lebende Rinder aus der EU in Drittländer exportiert, davon 200 000 in den Nahen Osten. Diese Transporte werden durch die EU subventioniert. Neue Vorschriften orientieren sich mehr an den Interessen von Händlern und Transporteuren als an den Bedürfnissen der Tiere.

Die Linkspartei.PDS fordert die Streichung der EU-Subventionen für Lebendviehtransporte. Um das Leid der Tiere durch die Transporte möglichst gering zu halten, fordern wir, den Transport zum nächsten Schlachthof auf längstens vier Stunden zu begrenzen. Die eingesparten Subventionsgelder sollen in eine tiergerechte Haltung investiert werden.

Der Tierschutz im Grundgesetz aufgenommen. Aufgabe für die Zukunft wird es sein, in der Gesetzgebung das Staatsziel Tierschutz näher zu konkretisieren und ein Verbandsklagerecht in Fragen Tierschutz einzuführen.

[http://sozialisten.de/wahlen2005/positionen/in\\_kuerze/view\\_html?kuerzeid=29152](http://sozialisten.de/wahlen2005/positionen/in_kuerze/view_html?kuerzeid=29152)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

## **Das ist Programm:**

**Die Linkspartei** setzt sich für eine bessere Gesellschaft ein. Eine, in der der Schwache nicht länger schwach, der Einzelne nicht länger allein, der Arbeitswillige nicht länger arbeitslos, der Fremde nicht länger fremd und der Abhängige nicht länger wehrlos bleibt. *(Aus der Präambel)*

Der vorliegende **Entwurf des Wahlprogramms** wurde vom Parteivorstand der Linkspartei. PDS am 16. Juli 2005 beschlossen und am 17. Juli 2005 der Öffentlichkeit zur Diskussion übergeben. Die 2. Tagung des 9. Parteitages am 27. August 2005 in Berlin wird die endgültige Fassung des Wahlprogramms beschließen, die hier dann veröffentlicht werden wird.

### **1. Präambel**

#### **2. I. Arbeit für alle. Soziale Grundrechte erneuern und garantieren**

1. 1. Arbeit in Würde – Wirtschaft für die Menschen statt Menschen für die ...
2. 1.1. Statt Arbeitslosigkeit Arbeit finanzieren. Weg mit Hartz IV!
3. 1.2. Arbeit zu menschenwürdigen Bedingungen
4. 1.3. Gesetzlichen Mindestlohn einführen
5. 1.4. Zukunftsinvestitionsprogramm
6. 1.5. Arbeit umverteilen
7. 1.6. Kapitalmacht begrenzen
8. 2. Soziale Sicherheit: Solidarität und Selbstbestimmung statt Sozialraub und ...
9. 2.1. Bedarfsorientierte soziale Grundsicherung
10. 2.2. Existenz sichernde Rente mit Grundbetrag
11. 2.3. Solidarische Bürgerversicherung
12. 2.4. Wertschöpfungsabgabe
13. 2.5. Ökologische Zukunftssicherheit
14. 2.6. Öffentliche Daseinsvorsorge

#### **3. II. Hochwertige Bildung für alle!**

1. 1. Soziale und demokratische Bildungsreform
2. 2. Bund und Länder in Verantwortung nehmen
3. 3. Gegen Kinderarmut: Jedem Kind einen guten Start ins Leben!

#### **4. III. Ein Neuanfang für Ostdeutschland, für strukturschwache Regionen in ...**

1. 1. Stabilisierung der wirtschaftlichen und sozialen Lage
2. 2. Zukunft durch Innovation und Bildung

3. 3. Den Ostdeutschen mehr Stimme in Politik und Öffentlichkeit!

5. **IV. Protest ernst nehmen. Mehr direkte Demokratie durchsetzen**

1. 1. Mehr direkte Demokratie

2. 2. Öffentliche Sicherheit gewährleisten, Grundrechte garantieren

3. 3. Rechtsextremismus bekämpfen

4. 4. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Einwanderungsland – gleiche Rechte ...

5. 5. Geschlechtergerechtigkeit

6. **V. Umverteilung von oben nach unten: Für ein solidarisches Steuersystem**

7. **VI. Frieden leben, Frieden ermöglichen, Globalisierung gestalten**

1. 1. Deutschland verweigert den Kriegsdienst

2. 2. Arbeitsplätze durch Abrüstung und Umstellung auf zivile Produktion

3. 3. Für eine erneuerte Europäische Union

4. 4. Globalisierung gerecht gestalten

8. **Eine alternative Politik ist nicht nur überfällig. Sie ist möglich!**

<http://sozialisten.de/wahlen2005/positionen/wahlprogramm/index.htm>

Wahlprüfsteine

<http://sozialisten.de/wahlen2005/positionen/wps2005/index.htm?bs=1>